

Kuratorium der "Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung"

Autor(en): **Saxer, W.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **141 (1961)**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

en qualité de secrétaire de la Ligue, abat sans bruit, mais avec autant de distinction que de compétence un travail incroyable. Avec le nouveau président, le Dr J. Bächtold, la direction de la Ligue est en bonnes mains.

E. Dottrens

15. Kuratorium der «Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung»

Im Jahre 1960 ist Professor Dr. E. Guyénot, Direktor des Institut de zoologie et anatomie comparée et Station de zoologie expérimentale de l'Université de Genève, altershalber von seinem Lehrstuhl zurückgetreten. Professor Guyénot hat seine gemäß Statut nutznießungsberechtigten Institute seit Jahrzehnten im Kuratorium vertreten. Die Nachfolgerschaft von Prof. Guyénot ist noch nicht bestimmt. Vorläufig amtiert Dr. V. Kiortsis als Stellvertreter ad interim und vertritt als solcher die Institute im Kuratorium.

An *Subventionen* wurden im Jahre 1960 die folgenden Beträge ausgerichtet:

I. Systematisch-botanisches Institut und Botanisches Museum der Universität Zürich (Prof. Dr. Fr. Markgraf)

Vortrag von 1959	Fr. 42 285.67
Verwendet 1960	Fr. 5 273.75
Nicht verbrauchter Anteil	Fr. 37 011.92
Anteil am Ertrag pro 1960	Fr. 10 000.—
Saldo per Ende 1960	<u>Fr. 47 011.92</u>

II. Zoologisch-vergleichend anatomisches Institut und Zoologisches Museum inkl. Paläontologisches Institut der Universität Zürich (Prof. Dr. E. Hadorn)

Vortrag von 1959	Fr. 23 252.36
Verwendet 1960	Fr. 14 603.07
Nicht verbrauchter Anteil	Fr. 8 649.29
Anteil am Ertrag pro 1960	Fr. 10 000.—
Saldo per Ende 1960	<u>Fr. 18 649.29</u>

III. Institut de zoologie et anatomie comparée et Station de zoologie expérimentale de l'Université de Genève (Dr V. Kiortsis)

Vortrag von 1959	Fr. 14 677.90
Verwendet 1960	Fr. 7 392.03
Nicht verbrauchter Anteil	Fr. 7 285.87
Anteil am Ertrag pro 1960	Fr. 10 000.—
Saldo per Ende 1960	<u>Fr. 17 285.97</u>

IV. Zu Lasten des *Dispositionskontos* wurden für einen Forschungsaufenthalt in Abessinien den Herren Dr. Hans Kummer und stud. zool. Fred Kurt Fr. 27 728.95 ausgerichtet.

Das Gesamtvermögen der Schenkung beläuft sich am 31. Dezember 1960 auf Fr. 1 332 440.65.

W. Saxer

16. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Die Besucherzahl des Gletschergartens blieb ungefähr auf gleicher Höhe wie im Vorjahre. Sie darf als hoch bezeichnet werden. Doch muß die spürbare Konkurrenz durch das Verkehrshaus der Schweiz vermerkt werden.

Am 2. Juli wurde die Fertigstellung des Galeriebaues für das Pfyffer-Relief mit einer kleinen Feier begangen. Das Geschäftliche wurde in zwei Sitzungen und einer Besichtigung erledigt. Die im letzten Bericht erwähnte Murmeltierkolonie vergrößerte sich mit einer Schar von vier Jungen, die für das Publikum eine nette Attraktion bilden.

Bei der Subventionierung der Ausgrabungen von Prof. Dr. Kuhn, Zürich, im Tessin (Serpiano) durch unsere Stiftung war das Versprechen abgegeben worden, den Gletschergarten durch einige Funde zu bereichern. Auf ein entsprechendes Anerbieten von Prof. Kuhn hin erbaten wir von ihm ein Original eines Pachypleosaurus und einen Gipsabguß eines Ceresiosaurus.

Die Stiftungsgelder wurden wie folgt verteilt: Schweizerische Geologische Gesellschaft (Festschrift Staub) 2000 Fr., Brutvögel der Schweiz 2000 Fr., Kantonsschule und höhere Stadtschulen von Luzern für Reisen natur- und heimatkundlicher Richtung 1900 Fr., Schweizerische Vogelwarte Sempach 1000 Fr., Dissertation R. Salathé, Basel, 1000 Fr., Heimatschutz 1000 Fr., Innerschweizer Jahrbuch 1000 Fr., Floristische Kommission der Naturforschenden Gesellschaft Luzern 600 Fr., Inner-schweizerisches Technikum 500 Fr., Pro Kirchbühl 500 Fr., Ausgrabungen in der Kirche Schongau 500 Fr., Institut für Urgeschichte 500 Fr., Kurs für Urgeschichte 300 Fr., Verschiedenes zusammen 500 Fr.

Der Delegierte der SNG: *J. Aregger*